



BEI UNS

Großpetersdorf
Kleinpetersdorf
Kleinzicken
Miedlingsdorf
Welgersdorf

An einen Haushalt!

Nr. 2 / September 2022

A portrait of Harald Kahr, a man with a short beard and mustache, wearing a dark blue suit jacket over a white shirt. He is standing in a field of tall green grass under a blue sky with scattered white clouds. In the background, a small town with a church spire is visible on a hill.

Harald Kahr

„Wir alle sind Großpetersdorf“ daher: **Einer für alle - Alle für einen!**

Alle Kandidat:innen der SPÖ Großpetersdorf findest du auf den **Seiten 8-10**



Statement

von Harald Kahr

SPÖ-Bürgermeisterkandidat

Gerade jetzt, in diesen schwierigen Zeiten, muss man mit mehr Mut und mehr Weitblick in die Zukunft gehen, um den Menschen ein Gefühl der Sicherheit zu geben. Unsere Heimatgemeinde ist unser sicherer Hafen, Heimat bedeutet bei uns noch immer Geborgenheit, Zusammenhalt und Solidarität. Ich möchte Ihnen, liebe Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner, ein Mehr an Geborgenheit, ein Mehr an Miteinander und ein Mehr an sozialer Sicherheit geben. Pandemie, Krieg in Europa, Teuerung in allen Bereichen, das alles führt zu Unsicherheit unter der Bevölkerung. Deswegen stehen Ihre Sorgen und Anliegen für mich an erster Stelle. Ich verbinde Kommunalpolitik mit vier Attributen:

Engagement bedeutet in erster Linie, dass ich Sie künftig mehr einbinden will, wenn es um zukunftssträchtige Projekte geht.

Wertschätzung bedeutet für mich, ein aufrichtiger und offener Gedankenaustausch und die Fähigkeit Kompromisse einzugehen.

Ehrlichkeit bedeutet für mich auch, zuzuhören und den Wunsch zu hegen, eine gute und verträgliche Lösung für alle zu finden.

Zusammenhalt ist die Kooperation und die Verbundenheit zwischen den Bewohner:innen unserer Gemeinde, aber auch zwischen Vereinen und Organisationen. Ich sehe es als meine Aufgabe, diesen Zusammenhalt zu stärken und zu fördern.

„Großpetersdorf 2030“

Mit Mut und Weitblick wollen wir unsere Heimatgemeinde zukunftsfit machen. Die Herausforderungen und die Veränderungen in der Wirtschaft und Gesellschaft sind enorm.

Es herrscht bei der SPÖ Großpetersdorf allgemeiner Konsens darüber, dass ein Dorferneuerungsprozess von größter Wichtigkeit ist und dass vor allem erneuerbare Energie sowie die Positionierung als Radfahrergemeinde im Rahmen des Bahndammradweges und damit verbunden ein ausgeklügeltes Verkehrskonzept zur Belebung des Tourismus und der Wirtschaft wichtige Themen sind.

Der Dorferneuerungsprozess ist ein permanentes Entwickeln verschiedener Themen und Vorhaben unter Einbindung der Bevölkerung. Bereits 2002 wurde von der SPÖ Großpetersdorf das Leitbild 2020 erstellt und diente bis dato als Richtlinie. Jetzt ist es wieder an der Zeit, in die Zukunft zu blicken und Großpetersdorf fit für 2030 zu machen:

Für die Menschen

Der Tourismus in unserer Gemeinde gehört weiter entwickelt - Radfahrertreffpunkte mit E-Tankstellen für Räder und Infopoints, die Belebung des Hauptplatzes sowie ein Verkehrskonzept sind wichtige Vorhaben. Die Verbesserung der sportlichen Infrastruktur mit dem Bau eines gekühlten Eislaufplatzes und der Sanierung

des Freibades stehen hier im Vordergrund.

Erneuerbare Energie fördern und Synergien nutzen ist ein Gebot der Stunde, daher fördern wir Photovoltaikanlagen auf allen öffentlichen Gebäuden. Das Bürgerbeteiligungskonzept soll dabei eine große Rolle spielen.

Für ein Miteinander

2023 feiern wir 750 Jahre Großpetersdorf. Eine Chronik wird mit professionellen Historikern erarbeitet und eine Sonderausstellung eingerichtet.

Die gute Vereinsförderung wird fortgesetzt, wobei die Stärkung des freiwilligen Engagements in Vereinen und die Förderung der Tätigkeiten von Vereinen im Fokus steht.

Für unsere Jungen

Hier müssen wir entsprechende Ausbildungsmöglichkeiten stärken. Vom digitalen Dorfplatz bis hin zu günstigen Öffis werden wir noch einiges in Angriff nehmen. Unserer Jugend die besten Perspektiven bieten – dafür setzen wir uns ein. Die Zukunft wird nämlich immer digitaler!

Günstige Startwohnungen sollen unseren Jugendlichen zudem den Start in

ein selbstständiges Leben erleichtern.

Für unsere Sicherheit

Ein Versorgungskonzept für ein „Blackout“ erstellen, ist das Gebot der Stunde. Dafür benötigen wir starke Ortsfeuerwehren.

Ein Thema ist auch die Ärzteversorgung, sie gilt es zu erweitern und zu sichern. Dazu sollen die sozialen Initiativen noch ausgebaut werden.

Für gute Bildung

Von der Kinderkrippe, Kindergarten bis hin zur schulischen Tagesbetreuung soll das Angebot leistbar angeboten werden. Neben der Ferienbetreuung sollen auch Sicherheitskonzepte für moderne Spielplätze umgesetzt werden.

Für leistbares Wohnen

„Sozialer Wohnbau - NEU“ im Burgenland wird natürlich auch in Großpetersdorf umgesetzt - Mieten sind bald Anzahlung für die eigene Wohnung!

Großpetersdorf wird auch ein „Pflegestützpunkt“ (siehe Seite 4). Betreutes Wohnen und Pflege wird damit ausgebaut und kommt den Menschen zugute.

IMPRESSUM: Eigentümer und Herausgeber: SPÖ Großpetersdorf.

- Für den Inhalt verantwortlich: Harald Kahr, 7503 Großpetersdorf, Beethovenstraße 5. - Redaktion und Layout: Johann Farkas.

- Kontakt: SPOE-Grosspetersdorf@gmx.at. - Druck: ÖKO-Druck GmbH, Stoob-Süd 32



Liebe Großpetersdorferinnen und Großpetersdorfer!

Die Welt steht an einem Scheideweg. Politische Machtinteressen treten immer mehr in den Vordergrund und drängen dadurch viele Menschen an den Rand der Gesellschaft bzw. bringen sie in existenzielle Nöte. Mehr denn je ist nun die Politik in Österreich gefordert, den Menschen wieder eine Perspektive zu geben. „Sozial statt egal“ muss der Slogan für die Zukunft lauten. Das Burgenland ist seit je her ein überdurchschnittlich soziales Land. Und das kommt uns in dieser schwierigen Zeit zugute. Wir wollen, dass die Menschen in unserem Heimatland gut und sicher leben können. Die SPÖ ist im Burgenland der Sicherheitsanker für die Menschen, auf den man sich 100-%ig verlassen kann. Wir machen eine Politik, die sich kompromisslos und rasch an die sich verändernden Lebensbedingungen der Burgenländerinnen und Burgenländer anpasst. Diese Art der Politik verfolgt auch die SPÖ Großpetersdorf mit ihrem Spitzenkandidaten Harald Kahr, die auch für Sie, liebe Großpetersdorferinnen und Großpetersdorfer, ihr Sicherheitsanker sein wird. Darauf können Sie sich verlassen, dafür stehe ich mit meinem Namen.



Landeshauptmann Hans Peter Doskozil

Genauso wie jede Gemeinde im Burgenland, liegt mir auch Großpetersdorf am Herzen. Deshalb werde ich konsequent an der Umsetzung unserer sozialen Schwerpunkte in Großpetersdorf weiterarbeiten. Wir werden Verbündete suchen, um gerade jetzt den so notwendigen Mindestlohn von 1.700 Euro netto österreichweit und somit auch für alle Großpetersdorferinnen und Großpetersdorfer umzusetzen. Die Privatwirtschaft muss und kann jetzt nachziehen, wenn Österreich dafür die Unternehmensabgaben spürbar reduziert und diese fehlenden Steuereinnahmen durch eine Vermögenssteuer kompensiert.

Auch Sie, liebe Großpetersdorferinnen und Großpetersdorfer, wollen zuhause alt werden, wir alle wollen das. Diese Verantwortung nehmen wir mit einem flächendeckenden Pflegeangebot im Burgenland wahr. Von unseren neuen Pflegestützpunkten profitieren auch Sie, denn Großpetersdorf wird ein solcher Pflegestützpunkt. Gepaart mit dem Anstellungsmodell für pflegende Angehörige zum Mindestlohn ist das Burgenland somit Vorreiter und Vorzeigeregion in Europa für eine umfassende wohnortnahe Pflege.

Ebenso profitiert Großpetersdorf von der flächendeckenden Gesundheitsversorgung im Burgenland, vom neuen sozialen Wohnbau und unseren Anstrengungen, das Burgenland bis 2030 klimaneutral zu machen, um damit sicherzustellen, dass die Energiepreise günstig bleiben und wir so schnell wie möglich raus aus Öl und Gas kommen.

Liebe Großpetersdorferinnen und Großpetersdorfer! Ich werde alles daransetzen, dass es weiter sozial gerecht zugeht. Gemeinsam mit der SPÖ Großpetersdorf werden wir unser Ziel erreichen und das heißt „gut und sicher durch's Leben zu kommen“. Ich bitte Sie daher am 23. September und 2. Oktober um Ihr Vertrauen und um das Vertrauen in die SPÖ Großpetersdorf mit dem Spitzenkandidaten Harald Kahr.

Ihr Landeshauptmann Hans Peter Doskozil
SPÖ-Landesparteivorsitzender

Pflegestützpunkt ist fix

Ein Pflegestützpunkt kommt endgültig nach Großpetersdorf! Ein großartiger Erfolg für Bürgermeister-Kandidat Harry Kahr und die SPÖ. Damit kann ein sozialpolitischer Meilenstein für alle Bürger:innen der Großgemeinde Großpetersdorf verwirklicht werden.

Landeshauptmann Hans Peter Doskozil verkündete, dass in Großpetersdorf ein Pflegestützpunkt entsteht. SPÖ-Bürgermeister-Kandidat Harald Kahr konnte den Landeshauptmann von der optimalen Lage in unserer Heimatgemeinde überzeugen. Damit ist Harald Kahr und der SPÖ ein sozialpolitischer Meilenstein in Großpetersdorf gelungen. Die Pflege-Versorgung in unserer Gemeinde ist über Jahrzehnte gesichert.

Konkret werden folgende Leistungen in Großpetersdorf zur Verfügung stehen:

- 1. Betreute Wohneinheiten:** 4 – 8 Wohnungen, wenn die Gemeinde mehr will, können es auch 12 werden.
- 2. Tageszentrum für Senior:innen:** Tagsüber können hier Senior:innen ihre Freizeit verbringen bzw. betreut werden und das mit Essensmöglichkeit.
- 3. Pfleger:innen-Stützpunkt:** 8 – 9 Pflege- und Sozialberater:innen werden in Großpetersdorf stationiert sein, die helfen und alle Fragen beantworten.

4. Sozialmarkt, Genussladen & Motorikpark: Produkte des täglichen Bedarfs können im Sozialmarkt zu günstigeren Preisen erstanden werden. In weiterer Folge wird voraussichtlich auch ein Motorikpark entstehen, wo Fitnessangebote in Anspruch genommen werden können, bei denen die besonderen Fähigkeiten und Defizite von älteren Menschen berücksichtigt werden.

5. Dorfplatz: Der neue Pflegestützpunkt soll auch eine Art Dorfplatz werden, wo Alt und Jung zusammenkommen können.

Wir alle wollen zuhause alt werden. Diese Verantwortung haben SPÖ-Bürgermeister-Kandidat Harald Kahr und die SPÖ mit dem Pflegestützpunkt in Großpetersdorf wahrgenommen. „Wir haben uns dafür eingesetzt und Großpetersdorf eindrucksvoll als optimalen Standort für einen Pflegestützpunkt präsentiert,“ freut sich Ortsparteiobmann Harald Kahr. „Mit Mut und mit Weitblick haben wir noch vor der Bürgermeister:innen- und Gemeinderatswahl am 2. Oktober einen sozialpolitischen Meilenstein für unsere Gemeinde umgesetzt.“

BLACKOUT

„Blackout“. Damit bezeichnet man einen länger andauernden europaweiten Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall, wo schlagartig nichts mehr funktioniert! Mehr als vielen Menschen bewusst ist, ist unser Leben von einer intakten Stromversorgung massiv abhängig. Das ist im städtischen Bereich sogar noch stärker der Fall als am Land. Bis in Österreich wieder überall eine Stromversorgung verfügbar ist, wird wahrscheinlich zumindest ein Tag vergehen. Für ganz Europa wird mit etwa einer Woche gerechnet. Aber das ist nicht alles. Denn bis danach Handy, Festnetz und Internet wieder funktionieren, werden nochmals mehrere Tage vergehen. Erst dann kann die Versorgung mit lebenswichtigen Gütern wieder breit anlaufen.

Ein weitreichendes Blackout sei laut Experten nur eine Frage der Zeit. In diesem Zusammenhang mahnt SPÖ Bürgermeisterkandidat Harald Kahr zu erhöhter Vorsicht und Prävention.

Was genau alles in Folge eines Blackouts passieren wird, weiß niemand. Sicher ist aber, dass wir nicht mehr so schnell zur gewohnten „Alltags-Routine“ zurückkehren werden. Wichtig ist, dass wir eine solche Krise nur gemeinsam bewältigen können und dass es auf jede Einzelne, jeden Einzelnen von uns ankommt, um die schwerwiegenden Folgen eines Blackouts zu meistern. Das be-

ginnt bei der Vorsorge und setzt sich beim Zusammenhelfen in der Krise fort. Selbstorganisation in der Nachbarschaft und in der Gemeinde ist dann gefragt!

Was kann die Gemeinde tun bzw. welche Vorsorgemaßnahmen treffen:

Die Energie-, Wärme-, Wasser-, Betriebsmittel-, Verpflegungs- und Sanitätsversorgung soll so schnell als möglich gesichert werden, die Ortsfeuerwehren der Großgemeinde Großpetersdorf zu sogenannten Sicherheitsinseln ausgebaut werden.

Ein Krisenstab mit allen Hilfs- und Blaulichtorganisation auf Gemeindeebene soll gebildet werden.

Erstellen einer Gemeindegarte mit Hotspots für Zuflucht sowie ein Organigramm über Koordination der ortsansässigen Blaulichtorganisationen.

In der Großgemeinde Großpetersdorf sollen die Feuerwehren zu Sicherheitsinsel ausgebaut werden. Ein Notstromaggregat bei langfristigem Stromausfall sowie der Bau von Solaranlagen werden einmal erste Maßnahmen sein.



Radweg-Eröffnung: Die Bahntrasse von Großpetersdorf bis Rechnitz wurde als Radweg ausgebaut und wird am Samstag, den 17. September 2022 im Rahmen einer Radfreunde-Radtour mit einem kleinen Festl offiziell eröffnet. Die Positionierung als Radfahrgemeinde im Rahmen des Bahndammradweges und damit verbunden ein ausgeklügeltes Verkehrskonzept zur Belebung des Tourismus und der Wirtschaft sind wichtige Themen, damit der Radweg nicht nur an Großpetersdorf vorbeiführt, sondern auch zur Nachhaltigkeit beiträgt. Überhaupt stehen Konzepte für aktive Großpetersdorfer:innen von jung bis alt im Fokus von Harry Kahr und seinem Team (von links: Maximilian Koller, Sabine Hagenauer, Harry Kahr, Markus Kalchbrenner und Marcel Wallner).

Sozialer Wohnbau kommt!

Das Burgenland stellt den sozialen Wohnbau neu auf. Mieterinnen und Mieter können künftig auch ohne Eigenkapital ihre Genossenschaftswohnung kaufen. Ab der ersten Miete werden ihre Zahlungen auf den Kaufpreis angerechnet. Sie zahlen nicht den überbewerteten "Verkehrswert", sondern den Errichtungspreis.

Wohnen kostet immer mehr vom Einkommen. Seit 2009 sind die Mieten knapp 35 Prozent gestiegen. Und Eigentum ist für Normalverdienende mittlerweile ein unerfüllbarer Traum. Das will die burgenländische Landesregierung ändern. Das Land nimmt den sozialen Wohnbau selbst in die Hand und ändert die Spielregeln zugunsten der Mieterinnen und Mieter. Landeshauptmann Hans Peter Droschitz und Wohnbaulandesrat Heinrich Dorner präsentierten einen Neustart des Sozialen Wohnbaus im Burgenland. Sie wollen „das beste Fördermodell für die Bevölkerung“.

Die Bedeutung des neuen Modells für die Mieterinnen und Mieter:

- Jederzeitige Erwerbsmöglichkeit zum Fixpreis ab dem ersten Tag. Der Kaufpreis der einzelnen Wohnung für die Mieterin/den Mieter ermittelt sich auf Grundlage der Errichtungskosten.

- Anrechnungsmodell: Mittels konstanter Mietzahlungen über die gesamte Mietdauer können die darin enthaltenen Annuitätstilgungsbeträge in voller Höhe auf den Kaufpreis angerechnet werden.

- Vorzeitiger Ausstieg: Steigt eine Mieterin/ein Mieter vorzeitig aus dem Vertrag aus, kann ein Nachmieter genannt werden. Dieser Nachmieter tritt die Rechtsnachfolge des Vormieters an (privatrechtliche Vereinbarung zwischen Mieter und Nachmieter über die Ablöse der bis dato geleisteten Annuitäten),

- Rücknahme: Findet eine Mieterin/ein Mieter keinen Nachmieter, übernimmt die Tochtergesellschaft der LIB die Wohnung. Die Mieterin/der Mieter bekommt die eingezahlten Annuitäten mit Abschlägen (gestaffelt nach Mietdauer) rückerstattet.





Edlseer Konzert. 1000 Besucher:innen machten die Burgenlandtour des Landeshauptmannes in Großpetersdorf zu einem tollen Event: Dank großem Einsatz der Helfer:innen aus allen Ortsteilen und der kompetenten Leitung des Event-Managers Harry Kahr.



Maiaufmarsch. Heuer fand wieder ein Maiaufmarsch des Bezirkes Oberwart statt - und zwar in Großpetersdorf. Für die Organisation und das leibliche Wohl war das SPÖ-Team Großpetersdorf rund um Ortsparteiobmann Bgf. Harry Kahr zuständig.



100 Jahre Kindergarten. Mit einem Festakt feierte der Kindergarten der Marktgemeinde Großpetersdorf sein diesjähriges 100jähriges Bestandsjubiläum. Es gab Beiträge der Kinder zum Thema „Eine Zeitreise von einst bis jetzt“



Dankeschön. Weil sie bei der 100Jahr-Feier des ASKÖ SV Großpetersdorf den Festakt eindrucksvoll gestaltet haben, dankte der Landeshauptmann den Kindergartenkindern von Großpetersdorf mit Freikarten für den Familypark.



SPÖ Sommertour. Heuer wurde wieder die traditionelle Sommertour des SPÖ Landtagsklubs durchgeführt. Der Startschuss fiel im Bezirk Oberwart, zum Ausklang stand der Besuch im Lucky Town auf dem Programm.



50 Jahre Tennisclub. Viele Gratulanten stellten sich zum 50jährigen Bestandsjubiläum ein (von links): BTV-Vize Klaus Kojnek, ASVÖ-Präsident Robert Zsifkovits, LR Leonhard Schneemann, Obmann Gert Karlovits, Bgm. Wolfgang Taus, LAbg. Doris Prohaska und Bgf. Harald Kahr.



Maibaum aufstellen. Nach zwei Jahren Pandemie bedingter Pause wurde heuer wieder für alle öffentlich zugänglich der traditionelle Maibaum aufgestellt. Ortsparteiobmann Harald Kahr konnte zahlreiche Gäste begrüßen.

DREAMING AND DOING ARE
DIFFERENT THINGS

WE ARE DOING



SCAN ME



Neugründung. SPÖ Bürgermeisterkandidat Harald Kahr gratulierte der Vorsitzenden Olivia Kaiser und ihrem neu gewählten Team zur Gründung der Ortsgruppe der Kinderfreunde Großpetersdorf. Ein mutiger Schritt für das Wohl der Kinder in unserer Heimatgemeinde.



Flurreinigung. Ortsparteiobmann Harald Kahr, Vizebürgermeister Klaus Huber und Jugendgemeinderat Marcel Wallner halfen mit, den Mist rund um Großpetersdorf zu entsorgen.



Pesos-Treffen. Nach dreijähriger corona-bedingter Pause trafen sich die Pensionist:innen wieder im Buschenschank Unger zu einer gemütlichen Jause. Klaus Huber und Monika Teveli-Janisch konnten nicht nur viele Gäste sondern auch Ortsparteiobmann und Bürgermeisterkandidaten Harald Kahr begrüßen.



Muttertagsfeier. Bei der traditionellen Muttertagsfeier begeisterten die Darbietungen der Kindergartenkinder sowie die Darbietungen der Musikantinnen und Musikanten der Musikschule. Bürgermeister Wolfgang Tauss und Ortsparteiobmann Harald Kahr hielten die Festansprachen.



1

Harald „Harry“ Kahr ist de

**Alle Ortsteile der Großgemeinde Großpetersdorf kürten Harald Kahr zu „i
Auch sein neu formiertes Team erhielt von den Mitgliedern hundertprozentig
Sommer 2021 ebenfalls in die Politik ein - er wurde zum neuen SPÖ-Geschäftsführer**

Harry Kahr – bekannt als erfolgreicher Event-Manager und Einzelunternehmer – will mit seinen organisatorischen, kommunikativen und sozialen Kompetenzen die Menschen verstärkt für sozialdemokratische Inhalte und gelebte „Freundschaft“ begeistern.

„Ich war bis 2004 SPÖ Gemeindevorstand in Großpetersdorf und habe mich immer für Politik interessiert. Dann hat mich mein beruflicher Weg ins Gastgewerbe geführt und als Wirt, da redet man nicht über Politik und Religion, so lautete mein Credo. Bis ich dann den Auftritt

KAHR Harald, 1977
Einzelunternehmer



2

FARKAS Martina, 1967
MS Direktorin



3

PROHASKA Doris, 1966
Landtagsabgeordnete



4

KALCHBRENNER Markus
1975, Techniker



5

GABRIEL Thomas, 1969
HTL Abteilungsvorstand



6

WALLNER Marcel, 1997
Sanitäter



7

KAMPER Ronald, 1975
Landesbediensteter



11

KAISER Olivia, 1980
Familienreferatsleiterin



12

TEVELI-JANISCH Monika,
1961, Lehrerin



13

SCHNELLER Harald, 1974
HTL Lehrer

er Spitzenkandidat!

„ihrem“ Kandidaten bei der Bürgermeisterwahl 2022. wichtige Zustimmung. Beruflich stieg „Harry“ Kahr im Geschäftsführer des Bezirkes Oberwart bestellt.

von Bundeskanzler Kurz im Kleinwalsertal gesehen hab, das war zu viel des Schlechten“, spricht Kahr offen über eine seiner vielen Beweggründe, in die Kommunalpolitik zurückzukehren.

„Der Hauptgrund ist aber ganz klar, dass ich in meiner Heimatgemeinde etwas zum Positiven bewegen möchte. Ich will wissen, wo der Schuh drückt, was sich die Großpetersdorfer:innen wünschen. Da möchte ich den Hebel ansetzen und mit den und für die Menschen in meiner Heimatgemeinde arbeiten.“

Unsere Kandidat:innen

Grundsätzlich geht es bei der Kandidat:innenliste darum, das gesellschaftliche Leben der Gemeinde abzubilden. Es sollten so viele Komponenten wie Vereine, Kirche, Gesinnungen, Berufszweige und, und, und berücksichtigt werden. 25 Prozent der Plätze fallen an die Ortsteile.

Harald Kahr und sein Team haben eine Kandidatenliste zusammengestellt, wo versucht wurde, dies alles zu berücksichtigen und vor allem ein neues Erscheinungsbild zu präsentieren. Harald Kahr bei der Präsentation vor den Mitgliedern in Anwesenheit von LHStv.in Mag.^a Astrid Eisenkopf: „Wir haben viele neue Gesichter in unseren Reihen, wollen aber natürlich auch die Erfahrung und den Bekanntheitsgrad g‘standener Mandatäre nützen. Besonders stolz bin ich darauf, dass sich auch viele junge Menschen bereit erklärt haben, Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen.“



Wechsel in der SPÖ-Bezirksgeschäftsführung: Harald Kahr übernahm 2021 von Rebecca Friedrich. Hier im Bild mit dem Bezirksparteivorsitzenden Landeshauptmann Hans Peter Doskozil.



8

PIMPERL Johann, 1965
Ausbildner



9

FRITZ Klaudia, 1967
Landesbedienstete



10

KAINZ Helmut, 1961
MS Direktor



14

HUBER Klaus, 1955
Pensionist



15

KOLLER Maximilian, 1996
Tiefbauer



16

KAHR Andreas, 1980
Business Manager



17

NOVAKOVITS Herbert,
1972, Polizist



18

HAGENAUER Sabine,
1982, HAK Lehrerin



19

POTZINGER Barbara
1984, Ordinat.Assistentin



20

MÜLLNER-UNGER Tina,
1988, Bilanzbuchhalterin



21

JANI Paulo, 2001
Angestellter Volkshilfe



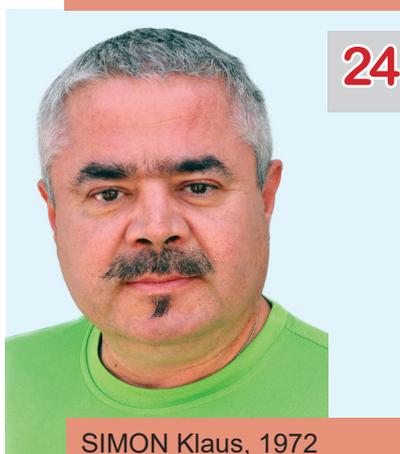
22

BREYER-OSWALD Melanie,
1973, Verkäuferin



23

WAGNER Ulrike, 1972
Gf AWV Tauchental



24

SIMON Klaus, 1972
Polizist



25

GABRIEL Lisa, 1995
Juristin

Am 23. September und 2. Oktober 2022



SPÖ



Harald KAHR

- 26 BINDER Mathias | 1987 | Angestellter
- 27 SCHRANZ-LOSERT Sabrina | 1986 | Krankenpflegerin
- 28 MÜLLNER-FRÜHWIRTH Dorothea | 1973 | Pressesprecherin
- 29 STUMPF Martin | 1973 | Systemadministrator
- 30 JOBST Gila | 1999 | IT Consultant
- 31 SUPPER Gerhard | 1970 | Gemeindearbeiter
- 32 BREYER Jonas | 2002 | Student
- 33 BECKER Nicole | 1997 | Vertragsbedienstete
- 34 LAKITSCH Lukas | 1998 | Buschauffeur
- 35 HORVATH Gernot | 1983 | Dipl. Sozialbetreuer
- 36 KRAMMER Patrick | 1982 | Standortleiter
- 37 RESNER Elisabeth | 1993 | Professorin
- 38 SAUFNAUER Franz | 1961 | Technischer Angestellter
- 39 TEVELI Marcel | 1999 | Forstfacharbeiter
- 40 MADERTHANER Romana | 1966 | Sozialpäd. Assistentin
- 41 HORVATH Gerhard | 1959 | Pensionist
- 42 WASCHITZ Sandra | 1972 | Verkäuferin
- 43 MAGADITSCH Daniel | 1980 | Logistic Operator
- 44 TENDL-DRAGOSITS Teresa | 1984 | Gesundheitspsychologin
- 45 PEREIRA DA SILVA Nicole | 1976 | Verwaltungsassistentin
- 46 BARANYAI Mario | 1988 | Dipl. Sozialarbeiter
- 47 KELEMEN Alexander | 1988 | Supplier Quality Manager
- 48 KASPER Winfried | 1953 | Pensionist
- 49 SCHÄNDL Andreas | 1989 | Polier
- 50 FARKAS Johann | 1952 | Pensionist

kurz gesagt

■ Wer darf wählen?

Wahlberechtigt ist grundsätzlich jede/r österreichische Staatsbürger:in und EU-Bürger:in, die mit Stichtag 5. Juli 2022 ihren Haupt- oder Nebenwohnsitz in der Großgemeinde Großpetersdorf hatte. Außerdem muss man am Tag der Wahl, am 2. Oktober 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Wer wahlberechtigt ist, scheint in der Gemeinde-Wahlvidenz auf.

■ Wann wird gewählt?

Die Wahl findet am 2. Oktober statt. Eine eventuell notwendig gewordene Stichwahl folgt am 23. Oktober. Es gibt auch einen vorgezogenen Wahltag, das ist Freitag, der 23. September 2022. An diesem Tag wird in jedem Ortsteil ein Wahllokal von 18 bis 20 Uhr geöffnet sein.

■ Gibt es eine Briefwahl?

Ja, auch das ist möglich. Dafür können Sie in der Gemeinde eine Wahlkarte beantragen. Die Briefwahlkarte muss bis spätestens 30. September 2022, 14:00 Uhr, wieder bei Ihrer Wohnsitzgemeinde einlangen, um gewertet zu werden. Eine Übermittlung kann per Post oder auch durch Abgabe, persönlich oder durch Boten, erfolgen. Darüber hinaus können Sie die verschlossene und ausgefüllte Briefwahlkarte auch am Wahltag in Ihrem Wahllokal, in dem Sie im Wählervidenzverzeichnis eingetragen sind, abgeben.

■ Wenn ich krank bin?

Personen, die aufgrund ihres gesundheitlichen Zustandes ihr Wahllokal nicht besuchen können und eine Wahlkarte beantragt haben, können gleichzeitig auch den Besuch der Sonderwahlbehörde („fliegende Wahlbehörde“) bei ihrer Gemeinde beantragen. Diese Wahlbehörde kommt am Wahltag zu Ihnen nach Hause.

Mehr Infos auf der Gemeinde!



Kleinpetersdorf-Kleinzicken



Die Ortsteile Kleinpetersdorf und Kleinzicken haben ihr Team für die Gemeinderatswahlen aus bewährten aber auch aus jungen Kandidat:innen zusammengestellt. Eine gut durchdachte Mischung für neue Ideen und erfahrene Meinungen. Jeder Bevölkerungsgruppe wird auf Augenhöhe Gehör geschenkt und die Notwendigkeiten können dadurch auch besser umgesetzt werden.

- Am Friedhof Kleinpetersdorf wurde gepflastert und am Friedhof Kleinzicken werden die Pflasterungen ausgebessert.
- Der Kinderspielplatz in Kleinzicken wird saniert und vergrößert werden.
- Aktuell erfolgt in den nächsten Wochen die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in beiden Ortsteilen.
- Der freigeräumte Platz hinter dem ehemaligen PUB-Orange wird in eine Ruheoase für Jung und Älter umgewandelt.
- Der Umbau der Ortswasserleitung wird 2023 und 2024 erfolgen.
- Das alte Feuerwehrhaus wird saniert, damit die fleißigen Gemeindearbeiter einen Platz für Gerätschaften, Material und Pausen haben. Weiteres wird beim neuen Feuerwehrhaus eine Sicherheitsinsel für Kleinpetersdorf und Kleinzicken errichtet werden.



Das Team aus Kleinpetersdorf und Kleinzicken hat bereits Einiges auf den Weg gebracht und wird auch weiterhin für sämtliche MitbewohnerInnen einen lebenswerten und liebenswerten Wohnort schaffen und erhalten.

Gemeinsam Gestalten, gemeinsam Reden, gemeinsam Diskutieren, gemeinsam Feiern, das möchten wir auch weiterhin für unsere Ortsteile auf unsere Fahnen heften.

Alle News findest du auch auf unserer Homepage
www.grosspetersdorf.spo.e.at





Miedlingsdorf

Die Weichen für die kommende Gemeinderatswahl in der SPÖ Miedlingsdorf wurden gestellt und somit wird ein neu formiertes Team aus jungen und erfahrenen Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl antreten. Die neu gewählte Vorsitzende Klaudia Fritz: „Wir kandidieren für Miedlingsdorf, weil uns unser Ortsteil am Herzen liegt. Im Gemeinderat haben wir die Möglichkeit, die Belange unseres Ortsteils aktiv mitzugestalten. Dabei sollen die Menschen und deren Anliegen und Bedürfnisse im Vordergrund stehen. Es gilt Bewährtes zu erhalten und darauf aufzubauen. Wir treten für eine Politik mit Weitblick und Vernunft für alle Mitbewohner:innen und Vereine in unserem Ort ein.“

Nachhaltige, gute Politik für alle Menschen fängt für uns mit einer konstruktiven und wertschätzenden Kommunikation auf Gemeindeebene an. Der Austausch auf Augenhöhe mit den Miedlingsdorfer Bewohner:innen ist uns besonders wichtig. Forderungen zur Verbesserung der Lebensqualität in unserem Ort werden wir mit unserer vollen Kraft einbringen.

Reden ist unser Privileg. Jeder von uns wird hier gefragt sein und ein jeder von uns wird Positionen überdenken müssen, um den Weg für eine sinnvolle Entwicklung unserer Ortschaft freizumachen, die wiederum uns allen dient. Nur eine lebendige, vielseitige Kommune ist lebenswert. Nur an einem solchen Ort möchte man bleiben. Nur an einem solchen Ort möchte man seine Kinder aufwachsen sehen. Nur ein solcher Ort hat eine Zukunft.

Unsere Themen und Ziele für Miedlingsdorf:

Soziales Miteinander – ein Ort des Dialoges und Wohlfühlens für jede Generation

Familie und Gesundheit

Erhalt und Ausbau der Infrastruktur

Umwelt und Sicherheit – sicher, sauber und nachhaltig in die Zukunft





Welgersdorf



Im Juni 2022 fand die Generalversammlung der SPÖ-Ortspartei Welgersdorf statt. Dabei wurde der Vorstand neu und einstimmig gewählt:

Obmann: Thomas Gabriel. - **Stellvertreterin:** Olivia Kaiser. - **Stellvertreter:** Gernot Horvath. - **Schriftführerin:** Lisa Gabriel. - **Stellvertreterin:** Waltraud Kamper. - **Kassier:** Herbert Novakovits. - **Stellvertreter:** Markus Kaiser. - **Kassaprüfer:** Werner Bieler und Gerhard Brunner.

Ein Danke an **Gerhard Horvath** und **Dietmar Kaiser**, die ihre langjährige Funktion als Obmannstellvertreter zurückgelegt haben. Sie werden jedoch weiterhin in der Ortspartei unterstützend mitwirken.

Der neue Vorstand geht motiviert in die neue Periode und plant die Umsetzung neuer Projekte bzw. Wünsche, welche in den Zukunftsgesprächen zur Dorferneuerung von der Bevölkerung geäußert wurden.

Muttertagsfrühstück

Das Muttertagsfrühstück war in den vergangenen Jahren immer gut besucht. Dabei wurde jeweils den drei ältesten anwesenden Müttern stellvertretend ein Blumenstrauß überreicht. Coronabedingt entschieden wir uns, das Muttertagsfrühstück 2022 zum Schutze vor allem der älteren Generation anders zu gestalten. Auch wenn wir uns gegen ein geselliges Beisammensitzen und die tollen Darbietungen der Kinder entschieden haben, wollten wir den Müttern dennoch eine kleine Freude bereiten. Daher wurde das Frühstück an alle Haushalte in Welgersdorf durch die SPÖ-Ortspartei ausgeteilt.

Vatertagsbier

Heuer wurde erstmalig ein Vatertagsbier organisiert. Auf der Terrasse des SV VDSF Welgersdorf verbrachten die Anwesenden bei Freibier und anderen Gratisgetränken einen gemütlichen Vormittag.



Bau-Hotspot Großpetersdorf

Vor Kurzem haben wir erst die Gleichfeiern in Großpetersdorf, von der Wohnhausanlage in der Badgasse und der Reihenhausanlage in der Schlainingerstraße, gefeiert – das ist aber noch lange nicht alles!

In Großpetersdorf geben wir richtig Gas

Nicht nur, dass im Herbst in die 2. Bauphase für die Wohnungen in der Badgasse gestartet wird. Ein weiteres Projekt für Seniorinnen und Senioren an der Hauptstraße ist ebenso bereits in Vorbereitung.

Auch in den Ortsteilen tut sich was

Zum ersten Mal werden wir in **Kleinpetersdorf** unsere OSG-Magie versprühen. Nach den Plänen von BPM werden auf einem

perfekt gelegenen sonnigen Grundstück Startwohnungen für die jüngere Generation errichtet.

Auch in **Welgersdorf** sind wir nicht untätig – neben 2 bereits vorhandenen OSG-Häusern – laufen bereits die Planungsarbeiten für Reihenhäuser und Bungalows voll an. Zu diesem Projekt werdet ihr in Kürze mehr Details von uns erhalten! Den Herbst und Winter nutzen wir dazu um zu planen und vorzubereiten, um im Frühjahr in aller Frische los starten zu können.



MARKTGEMEINDE GROSSPETERSDORF

Wohnungen, Reihenhäuser & Bungalows

- Großpetersdorf
- Kleinpetersdorf
- Welgersdorf





Wir für Harry Kahr

